



5. Sitzung vom 1. März 2021, Geschäft Nr. 101 im Protokoll
des Gemeinderates

101 **28.03** **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke
Begrünung Chilbiplatz / Anschaffung Pflanzenkübel mit Sitzge-
legenheiten / Genehmigung**

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat am 25. Juni 2018 dem Projekt Einheitsgemeinde Egg (EHG+) zugestimmt. Im Projektauftrag wurde als Projektteilziel festgehalten, dass eine Bestandesaufnahme von sämtlichen Akteuren und deren Angeboten mittels einer Zukunftswerkstatt zu erfolgen hat, zu der die relevanten Institutionen, Vereine und Einzelpersonen eingeladen werden. Diese Zukunftswerkstatt fand am 30. März 2019 im Hirschensaal in Egg statt. Auf Grund der Auswertung hat der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 226 vom 19. August 2019 die Kategorien Alter, Begegnung (öffentliche Plätze und Spielplätze) sowie intern priorisiert. Für die vier Themenbereiche wurden jeweils ein Projektauftrag erstellt. Darin geregelt sind im Wesentlichen die Ziele, die Organisation, Meilensteine, Kosten sowie die Entscheidungswege.

Projektkategorie Begegnung / Subprojekt öffentliche Plätze

Die Leitung der Arbeitsgruppe öffentliche Plätze übernimmt Sandra Zerobin als Mitglied der Projektgruppe. Der Projektauftrag für diese Arbeitsgruppe gibt zwei Teilziele vor:

Teilziel A / Erfassung öffentlicher Plätze und bisher darauf stattfindender Aktivitäten

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) für dieses Teilziel bestanden aus Mitarbeitern der Gemeinde Egg und zwar aus den Bereichen Liegenschaften und Betrieb, Gemeindepolizei, Unterhalt und Hauswartung. Am 10. Dezember 2019 hat die AG das Teilziel A erfüllt. Sämtliche öffentlichen Plätze und Anlagen wurden erfasst. Zudem wurden die bereits stattfindenden Aktivitäten oder Nutzungen zugeordnet. Ausserdem wurde die Erweiterung der AG diskutiert.

Teilziel B / Optimierungspotenzial entwickeln und ein Gesamtkonzept erstellen

Für diesen Teil wurde die AG ergänzt durch die Jugendarbeit, Mitglieder Vereine wie IG Sport, Egger-Kulturerbe und Turnverein, Gewerbeverein, Frauenchor und Verein Märtkommission. Auf Grund der Corona-Pandemie verzögerte sich die erste Sitzung, welche dann am 20. August 2020 stattfand.

Die Mitglieder der AG wurden gebeten, ihre Ideen und Anregungen zusammenzutragen. Das Resultat der regen und interessanten Diskussion zeigte deutlich auf, dass das aktuelle Bedürfnis nicht bei zusätzlichen Anlässen liegt. Erste Priorität hat die Begrünung und/oder Beschattung des Chilbiplatzes. Man erhofft sich, dass die Begrünung eine Anregung für Vereine, Schulklassen, Künstler etc. ist, um weitere sportliche, musische, künstlerische etc. Aktivitäten zu planen. Zahlreiche Ideen wurden bereits genannt.

An der zweiten Sitzung vom 29. Oktober 2020 präsentierte Reto Schwitter, Bereichsleiter Natur und Landschaft verschiedene Ideen und Möglichkeiten für die Begrünung, Beschattung und Belebung des Chilbiplatzes. Daraus resultiert, dass der Gewerbeverein bereits eine gleiche Idee



verfolgt. Es handelt sich um mobile Pflanzen- und Baumrabatten. Diese werden aus Metall geschweisst und gerostet. Im Anschluss bepflanzt und mit Holzbänken versehen.

Mobile Rabatten / Prototypen

Christoph Kaufmann (Mitglied AG) erklärte sich bereit, bis Anfang Januar 2021 zwei Prototypen zu fertigen. Ein mobiler Baumkübel (900 x 1'500 x 1'500 mm) sowie ein mobiler Pflanzenkübel (450 x 1'500 x 1'500 mm). Diese wurden durch Holzbänke ergänzt. Die Töpfe sind aus wetterfestem Baustahl und werden in einem letzten Schritt «gerostet». Nach dem Prozess der «Rostung» werden die Töpfe beschichtet, so dass diese nicht abfärben. Bei der Fertigung der Töpfe wurde ein Bewässerungssystem (Wasserspeicher) eingebaut. Zudem sind sie mit Drainagematten ausgelegt. Die Sitzhöhe der Bänke beträgt 50 cm und ist somit etwas höher als die Norm. Dies erleichtert besonders den älteren Nutzern das Aufstehen. Der Unterteil der Töpfe ist rostfrei und mit Aluminium und Holzaufsetzern versehen. Sollten die Holzaufsetzer morsch sein, können diese relativ einfach durch den Werkhof ersetzt werden.

Die Bänke sind aus norwegischen Holz (Kyboni) gefertigt. Der Schreiner, Markus Hartmann, hat sich für dieses Holz entschieden, da es als besonders nachhaltig bezeichnet wird (Lebensdauer ca. 30 Jahre). Zudem ist es resistent gegen Holzsplitter, was bei heimischem Holz nicht der Fall ist.

Gemäss dem Leiter Unterhalt, Steffen Krause, können die Töpfe ohne Probleme verschoben werden. Bei einem Grossanlass (Bsp. Chilbi) können diese in den Anlass eingebunden werden (Sitzgelegenheit) oder aber auch an der Rietwisstrasse platziert werden. Auch die Bewässerung ist aus seiner Sicht gut zu handeln.

Um mit den bepflanzt Töpfen die gewünschte und optimale Wirkung zu erzielen, bedarf es der Fertigung von je fünf weiteren Töpfen. D.h. der Chilbiplatz wird durch insgesamt 12 (inklusive der beiden Prototypen) bepflanzt Töpfe geziert (je 6 Pflanzen- und Baumkübel). Die Töpfe können verschoben werden, was zur Belebung des Chilbiplatzes beiträgt. Auch die Nutzung auf anderen Plätzen (Bsp. Dorfplatz) ist möglich.

Der Pflanzenkübel ist gedacht für das Pflanzen von Büschen, Sträuchern oder Blumenwiesen. Dieser kann im Sommer mit einem Rasensprenger versehen werden und dient so als Wasserspiel. Der Baumkübel wird geziert durch einen Baum und mit Untergrundbepflanzung ergänzt.

Kosten

Die Kosten zeigen sich wie folgt

10 Pflanzen- und Baumkübel*	Fr.	31'000
12 Sitzflächen, Holzbänke	Fr.	12'500
Pflanzen, Bäume, Substrat für die Bepflanzung	Fr.	11'000
Total	Fr.	54'500

*Je 1 Pflanzen- und Baumkübel wurden bereits im Vorjahr gefertigt und abgerechnet, daher sind diese nicht mehr erwähnt. Die Sitzflächen wurden jedoch noch nicht in Rechnung gestellt wie auch die Pflanzen und Bäume.



Die Kosten verstehen sich inklusive MwSt. und sind nicht im Budget 2021 enthalten ausser die Fr. 11'000 für die Pflanzen, Bäume sowie Substrat. Diese Ausgaben werden zu Lasten der Umsetzung der Bieneninitiative abgerechnet.

Die Bepflanzung der 12 Töpfe ist nicht im Totalbetrag von Fr. 54'500 enthalten. Die Arbeiten werden intern vorgenommen (Schule, Verwaltung, Werkhof).

Erwägungen

Bei den Pflanzen- und Baumkübeln handelt es sich um eine optimale Möglichkeit, den Chilbiplatz zu begrünen und beschatten. Zudem laden die Bänke zum Verweilen ein. Auch ist es durchaus denkbar, dass die einladende Atmosphäre weitere Ideen für die Belebung des Chilbiplatzes mit sich bringen.

Die Steuergruppe des Projektes EHG+ hat der Anschaffung von je fünf Pflanzen- und Baumkübeln zugestimmt.

Die Ressourcen für die Bepflanzung der Töpfe werden intern geklärt. Ziel des Projektes ist, Mitarbeiter und Schulklassen einzubeziehen und mit der Bepflanzung zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Fertigung von 10 mobilen Rabatten (5 Pflanzen- und 5 Baumkübel) inklusive Holzbänke, Pflanzen, Bäume und Material wird genehmigt und ein Kredit über Fr. 54'500 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt. Der Zusatzkredit geht zu Lasten der freien Limite gemäss Art. 24 Abs. 1 Ziff. 4 der Gemeindeordnung.
2. Die Töpfe stehen bis Anfang Mai zur Verfügung und werden im Laufe des Monats Mai bepflanzt. Sie sollen ab Juni 2021 den Chilbiplatz zieren.
3. Der Jugendarbeiter (Mitglied AG) klärt mit den Schulleitern und Lehrer die Möglichkeit der Mithilfe von Schulklassen bei der Bepflanzung der 12 Töpfe im Mai 2021.
4. Allfällig weitere Ressourcen für die Bepflanzung der 12 Töpfe werden intern geklärt.
5. Die Inhaberin der Luus Muus wird über das Projekt informiert.
6. Die Chilbichefs werden über die mobilen Pflanzen- und Blumenkübel informiert und gebeten, diese möglichst in die Planung der Chilbi (Chilbiplan) einzubeziehen.
7. Die Aufträge werden gemäss den vorliegenden Offerten vergeben.
8. Die Bevölkerung wird mittels Homepage, Newsletter und Artikel im Drü-egg informiert.
9. Dieser Beschluss ist öffentlich.



10. Mitteilung an

Bau und Sicherheit

- RPK, Beat Rüegg, Langackerstrasse 5a, 8132 Egg
- Bereichsleiterin Sicherheit, zum Vollzug von Ziff. 6 und 7
- Präsidiales, zum Vollzug von Ziff. 4, 5 und 8
- Timo Honegger, Jugendarbeiter, zum Vollzug von Ziff. 3
- Mitglieder Arbeitsgruppe EHG+ öffentliche Plätze, per Mail
- Projektleiterin EHG+, per Mail
- Leiter Unterhalt, per Mail
- Bereichsleiter Natur und Landschaft, per Mail
- Gemeindeweibel, per Mail
- Gemeindepolizei, per Mail
- Feuerwehrkommandant, per Mail
- Finanzverwalter, per Mail
- Leiter Infrastruktur, per Mail
- Liegenschaftenverwalter, per Mail

-28.03

sze

8132 Egg

Gemeinderat Egg

Der Präsident:

Tobias Bolliger

Der Schreiber:

Tobias Zerobin

Versand: **05. März 2021**